

Studienunabhängige Unterrichtstätigkeit Studierender im Fach Deutsch (stunde)

Florian Hesse / Jonas Krause (Fachdidaktik Deutsch, FSU Jena)

Angesichts des sog. ‚Lehrer:innenmangels‘ eröffnet sich zunehmend schon für Lehramtsstudierende ohne Studienabschluss die Möglichkeit, während ihres Studiums im Rahmen einer Nebentätigkeit als (Vertretungs-)Lehrperson in Schulen zu unterrichten. Wieso sich Studierende für eine solche Tätigkeit entscheiden, wie sie dabei betreut werden und wie sich durch die Tätigkeit ihr Blick auf das Verhältnis von ‚Theorie‘ und ‚Praxis‘ verändert, ist allerdings noch weitgehend unerforscht (vgl. für erste Einblicke Bärerlein et al. 2018; Scheidig und Holmeier 2022; Rau-Patschke 2022). Darüber hinaus liegen bislang keine Befunde dahingehend vor, wie die Studierenden Lerngelegenheiten in entsprechenden Unterrichtssettings gestalten.

Das Mixed-Methods-Projekt „stunde“ (studienunabhängige Unterrichtstätigkeit Studierender im Fach Deutsch) möchte dieses Desiderat aufgreifen und an der Schnittstelle von allgemeiner Professionalisierungsforschung und Deutschdidaktik bearbeiten. Geplant ist zunächst eine breit angelegte Fragebogenerhebung unter Jenaer Deutschstudierenden, um auszuloten, wie viele Studierende des Faches Deutsch (Regelschule, Gymnasium) aktuell überhaupt einer studienunabhängigen Unterrichtstätigkeit nachgehen. Neben allgemeinen Angaben zu Art und Umfang der Tätigkeit sollen mittels erprobter Skalen auch Informationen bspw. über die Motive der Studierenden, ihre Betreuung an der Schule, ihre Überzeugungen zum Theorie-Praxis-Verhältnis, ihr Belastungserleben sowie ihre selbstwahrgenommene Unterrichtsqualität gewonnen werden.

In einem zweiten Schritt ist weiterführend angedacht, die quantitativen Daten durch eine qualitative, leitfadenbasierte Interviewstudie unter den nebenberuflich unterrichtenden Studierenden zu vertiefen. Dabei sollen zum einen die bereits im Fragebogen erhobenen Konstrukte detaillierter betrachtet werden. Zum anderen werden die Proband:innen aber auch gebeten, eine aus ihrer Sicht gelungene Unterrichtsstunde (inkl. Arbeitsmaterialien, ggf. Stundenverlaufspläne) vorzustellen und zu kommentieren, die sie im Rahmen ihrer nebenberuflichen Tätigkeit gehalten haben. Dadurch sollen die quantitativ und qualitativ erhobenen Überzeugungen mit dem (berichteten) Unterrichtshandeln in Beziehung gesetzt und somit auch eine Verbindung zum Diskurs um Unterrichtsqualität im Fach Deutsch hergestellt werden (Hesse eingereicht; Hesse und Winkler 2022; Wiprächtiger-Geppert et al. 2021).

Das Poster lädt die Tagungsteilnehmenden ein, über das Studiendesign und erste Befunde zu diskutieren.

Literaturverzeichnis

- Bärerlein, Kerstin; Reintjes, Christian; Fraefel, Urban; Jünger, S. (2018): Selbstprofessionalisierung in der Schule? – Eine Bestandsaufnahme hinsichtlich der studienunabhängigen Lehrtätigkeit von Lehramtsstudierenden im Schulfeld. In: *Forschungsperspektiven* 10, S. 27–46.
- Hesse, Florian (eingereicht): Literaturunterricht im Praktikum. Eine explorative Videostudie zur Gestaltung und Qualität von Lerngelegenheiten durch Studierende des Faches Deutsch. Dissertation. Friedrich-Schiller-Universität, Jena.
- Hesse, Florian; Winkler, Iris (2022): Fachliche Qualität im Literaturunterricht. In: *SLLD-Z* 2, S. 1–29. DOI: 10.46586/SLLD.Z.2022.9605.
- Rau-Patschke, Sarah (2022): Unbegleitet in die Praxis – Studierende unterrichten als Vertretungslehrkräfte. In: Sebastian Habig und Helena van Vorst (Hg.): *Unsicherheit als Element von naturwissenschaftsbezogenen Bildungsprozessen*. Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik e. V. Virtuelle Jahrestagung 2021: Universität Erlangen-Nürnberg und Duisburg-Essen, S. 728–731.
- Scheidig, Falk; Holmeier, Monika (2022): Unterrichten neben dem Studium – Implikationen für das Studium und Einfluss auf das Verlangen nach hochschulischen Praxisbezügen. In: *Zeitschrift für Bildungsforschung* 12 (3), S. 479–496. DOI: 10.1007/s35834-022-00349-3.
- Wiprächtiger-Geppert, Maja; Stahns, Ruven; Riegler, Susanne (2021): Fachspezifität von Unterrichtsqualität in der Deutschdidaktik. In: *Unterrichtswissenschaft* 49 (2), S. 203–209. DOI: 10.1007/s42010-021-00109-8.